

Pro Coesfeld e.V.

Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

2009-07-25

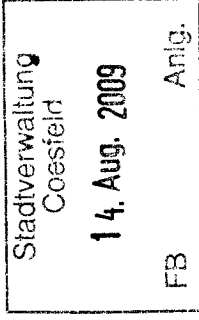
Vorsitzenden des Ausschusses

Familien, Jugend, Senioren und Soziales

Herrn Borgelt

Markt 8

48653 Coesfeld



Konzept zur Einrichtung von Stadtteil-Jugendtreffs

Sehr geehrter Herr Borgelt,

namens und im Auftrag der Fraktion Pro Coesfeld bitte ich um Aufnahme folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.08.2009.

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, in Partizipation mit den Jugendlichen und betroffenen Anwohnern ein Konzept zu entwickeln, um in verschiedenen Stadtbezirken Jugendtreffs bereit zu stellen.

Begründung:

Erneut ist die Nutzung der Bergwiese durch Jugendliche wieder zu einem öffentlichen Thema geworden. Da bislang offensichtlich keine einvernehmliche Lösung der unterschiedlichen Interessenlagen von Jugendlichen, Anwohnern und Spielplatznutzern besteht, gilt es in einem Dialog mit den Betroffenen Konzepte zu erarbeiten, die sowohl die Interessen der Jugendlichen, Orte zum Treffen und Feiern zu haben, als auch die Interessen der Anwohner oder Nutzer von Gemeinschaftsflächen (wie z. B. Spielplätze) wie Lärmvermeidung, Schutz des Eigentums sowie Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung, berücksichtigen.

Vorrangig ist die Partizipation der Jugendlichen, um deren Bedürfnisse und Wertvorstellungen zu analysieren. Orte von Jugendtreffs könnten Teile von Spielplätzen, Schulhöfe oder auch Örtlichkeiten der Pfarrgemeinden oder der Kommune sein.

Unsere Befragung von Jugendlichen hat ergeben, dass einfache Mittel wie Sitzbänke und Müllimer von Seiten der Stadt bereitgestellt werden sollten.

Grundsätzlich gilt es, ein Konzept zur Einrichtung von Stadtteil-Jugendtreffs zu entwickeln. Hierbei ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vor dem Hintergrund einer qualifizierten Kinder- und Jugendpartizipation zu gewährleisten. Dringend beteiligt werden

sollten die zuständigen Mitarbeiter des Fachbereichs Jugend und Familie und freie Träger, die sich mit den genannten Problematiken im Rahmen ihres Auftrags professionell auseinandersetzen (Fachstelle für Prävention, Sucht- und Drogenberatung).

Auch die Jugendlichen sind der Ansicht, dass mit ihnen zusammen ein Regelwerk zur Nutzung von Stadtteil-Jugendtreffs entwickelt und ausgehängt werden soll.

Ziel einer solchen Konzeption muss es sein die Interessen aller Beteiligten (Nachtruhe, Alkoholkonsum, Umweltschutz) zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Hesse
Fraktionsvorsitzender